



Verein für
Deutsche Schäferhunde
(SV) e.V.

Aus Respekt zum Hund.

Rettungshundesport

Die SV Ortsgruppe Walkenried bietet jetzt auch den Rettungshundesport an!

Die Ausbildung des Hundes zu einem Sport-Rettungshund ist mindestens genauso anspruchsvoll wie in einer Rettungshundestaffel. Der Hund wird in der „Nasensarbeit“ sowie in der „Unterordnung & Gewandtheit“ geschult.

Nasensarbeit

In der Nasensarbeit bilden wir in der Fläche (Wald), in der Fährte und in den Trümmern aus. Der Hund lernt in der Fläche und in den Trümmern jeglichen menschlichen Geruch aufzuspüren. In der Fährte lernt er der mechanischen Spur eines Menschen zu folgen, die durch Bodenverletzungen entsteht.

Dank seines ausgeprägten Geruchssinns ist diese Arbeit für den Hund ein wunderbares Spiel, in dem er eine „Versteckperson“ suchen und finden will, weil sie entweder das geliebte Hundespielzeug oder die Futterbelohnung für ihn hat.

Der Hund muss den Fund der Versteckperson auf eine gewisse Art anzeigen und dafür gibt es die Möglichkeiten des Verbellens, des Bringseln oder des Rückverweisens oder nur des Verweisens.

Unterordnung und Gewandtheit

Die Unterordnung und Gewandtheit beinhaltet, je nach Prüfungsstufe, im allgemeinen folgende Übungen: Leinenführigkeit, Gehen durch eine Personengruppe, Ablegen und Heranrufen, Positionswechsel, Ablegen unter Ablenkung, Tragen und Übergeben des Hundes, Überqueren von unangenehmen Materialien (glatte und bewegliche Untergründe, wie beispielsweise Schutt, Geröll, Blech, Gitterrosten, Plastik, Glas, usw.), Schlauchtunnel, Überqueren einer starren Holzbrücke, Freifolge mit Personengruppe, Distanzkontrolle mit Sitz Platz und Steh,



Bringen zu ebener Erde, Lenkbarkeit auf Distanz (mit 3 Detachier-Tischen), Fassbrücke beweglich, waagrechtes Begehen einer Leiter, Schaukel.

Bei jeder Sport-Rettungshundeprüfung werden normalerweise die Abteilungen A und B gemeinsam abgelegt. Dies war bis heute ein Hindernis für diejenigen Teams, die einen nicht schussgleichgültigen Hund haben, weil sie daran nicht teilnehmen konnten.

Seit dem 01.01.2019 können Sport-Rettungshundeprüfungen auch als reine Nasenprüfung oder reine Unterordnungsprüfung in allen Stufen abgelegt werden.



Im Unterschied zu einer Rettungshundestaffel wird im Rettungshundesport innerhalb des SV nicht für den Rettungseinsatz ausgebildet. Daher verlangen wir auch nicht, dass der

Hundeführer im Sanitätsdienst oder an technischen Geräten ausgebildet wird. Es entfällt auch die Einsatzbereitschaft bei Tag und Nacht, wie dies z.B. bei geprüften Rettungshundeteams der Fall ist. Dafür können sich die Teams bei Prüfungsveranstaltungen im Wettbewerb mit anderen die Leistungen abrufen.



Mensch und Hund müssen keine Leistungssportler sein um den Rettungshunde-Sport auszuüben.

Trainingszeiten

Wir trainieren 3 x die Woche

Mittwochs	17 Uhr
Samstags	15 Uhr
Sonntags	Suchtraining nach Absprache



Eignen wir uns zum Rettungshundeteam?

Zum Rettungshund geeignet sich zunächst einmal grundsätzlich jeder sportlich aktive Hund. Der Hund sollte gut sozialisiert sein. Beginnen könnt ihr mit dem Rettungshundesport bereits mit einem Welpen. Der Hund sollte bei Beginn der Ausbildung nicht älter als 3 Jahre sein.

